

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz

**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz

**Band:** 44 (1982)

**Heft:** 2

**Rubrik:** Die Seite der Neuerungen

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

spiel dem MWM B zeigen ebenfalls keine wesentlichen Unterschiede zwischen Erst- und Zweitraffinaten, so dass sich folgende Schlüsse ziehen lassen:

- Bei sorgfältiger Altölauswahl und Raffination werden Zweitraffinate gewonnen, die heute üblichen Anforderungen an Basisöle genügen.
- Motorenöle für den PKW- und Nutzfahrzeugsektor auf der Basis von Zweitraffinaten entsprechen allen internationalen Spezifikationen und bewähren sich in der Praxis.
- Die Grenzen für den Einsatz von Zweitraffinaten sind wie für Erstraffinate dazu zu sehen, wo die herkömmliche Mineralöl-Kohlenwasserstoffzusammensetzung allgemein nicht mehr ausreicht.

#### Literatur

- |    |                              |      |
|----|------------------------------|------|
| BP | Das Buch vom Erdöl           | 1978 |
| BP | Firmenschrift «Schmierfette» |      |

Brunner M.	Die Reraffination von Altölen, Referat	1973
Bundesamt für Umweltschutz	Bericht über die Möglichkeiten der Altölverwertung, 5. Entwurf	1975
Kashnitz R.	Das Mineralöl-Taschenbuch	1964
Lafrenz C.	Die Leistungsfähigkeit von Zweitraffinaten auf dem Prüf- stand und in der Praxis	
Linnard, Roush	Erdöl und Kohle, Juni 1981 Philipps Re-refined Oil Process Quality and Performance SAE Technical Paper 801384 1980	
Wedepohl, Bartz, Müller	Ergebnisse einer vergleichenden Qualitätsuntersuchung von Erst- und Zweitraffinaten Schmiertechnik und Tribolo- gie, 4 1981 New Re-Refining Technologies of the Western World Lubrication Engineering Volume 35, 5, 249-253 1980	
Wishmann M.L.	Mineralöle und verwandte Produkte, Band 1 und 2 1969	
Zerbe C.		

## Die Seite der Neuerungen

### Neuartiger Allrad-Antrieb

jetzt bei den JOHN-DEERE-Traktoren über 100 PS.

Der Allrad-Antrieb und die Turboladung bringen gesteigerte Leistung für die neuen Modelle 4040S und 4240S. Ein wesentlicher Vorteil ist dabei die hohe Wendigkeit dieser grossen Traktoren, die durch eine besondere Konstruktion der Vorderachse erreicht wird. Der Wendekreis wird dadurch kleiner als bei jedem vergleichbaren Traktor. Ergänzt wird die Leistungsfähigkeit ausserdem durch die grosse Bodenfreiheit, die automatische Differentialsperre in der Vorderachse, die Vierradbremse, die Zwillings-Lenkzylinder und die Fingertipschaltung. Die Motorleistung beider Modelle wurde gesteigert. Der 4040S leistet 85 kW (115 PS). Der 4240S – ebenfalls mit Turboaufladung – 97 kW (132 PS). Beide sind mit hubraumstarken John-Deere-6-Zylinder-Dieselmotoren ausgerüstet.



Die aussergewöhnlich grossen Vorderreifen erhöhen die Zugkraft und tragen zur

wirtschaftlichen Nutzung des Treibstoffes bei.

Die Kraftübertragung zur Vorderachse erfolgt direkt durch einen Zentralantrieb. Die ideale Gewichtsverteilung auf Vorder- und Hinterräder (45 : 55) gewährleistet ausgezeichnete Zugkraft.

Die automatische Differentialsperre wirkt bereits, bevor eines der Räder durchzudrehen beginnt. Zusammen mit der neuen Scheibenbremse an der Antriebswelle sichert sie echte Allrad-Zugkraft und zuverlässige Vierrad-Bremsung.

Die Zwillings-Lenkzylinder sorgen für ein präzises Lenkverhalten. Beide Zylinder sind in die Achskonstruktion integriert und lassen viel Bodenfreiheit.

Weitere Informationen erhalten Sie von MATRA, Landmaschinen und Traktoren, Bernstrasse 160, 3052 Zollikofen.

### **Neue Schwader**

Der neue Schwader der Firma KUHN SA, Saverne, zieht sowohl beim Vorwärts- wie beim Rückwärtsgehen lockere, luftige Schwaden.

Ueberall dort, wo der Boden weich und feucht ist, und immer dann, wenn überhaupt nicht über das Futter gefahren werden darf, bringt dieser neue Schwader entscheidende Vorteile.

Die Arbeitsbreite beträgt 3 m. Die acht Zinkenarme gewährleisten selbst bei hoher Arbeitsgeschwindigkeit saubere und sanfte Recharbeit.

Das System ist einfach, robust und praktisch wartungsfrei. Die Zinkensteuerung liegt – wie bei allen KUHN-Giroschwadern – in einem komplett geschlossenen, staubdichten Getriebegehäuse und ist fettgeschmiert.

Das Umstellen des Schwaders für die Vor- oder Rückwärtsgeschwindigkeit geschieht rasch und ohne abzusteigen vom Traktorsitz aus. Es ist bei ausgehobener Maschine und bei laufender Zapfwelle ein kurzer Zug am Auslöseseil nötig, die Steuerkurve für die Zin-



kenarme dreht sich, klinkt nach 180° wieder ein und schon ist die Maschine für das Vor- oder Rückwärtsgehen bereit.

Der neue Schwader ist nicht nur bei feuchten Böden, sondern auch in Hanglagen vorteilhaft. In Steilhängen entfällt das gefährliche Wenden mit dem Traktor. Dabei wird erst noch kostbare Zeit und teurer Treibstoff gespart.

Der neue Giroschwader für Vor- und Rückwärtsgehen ist in der vergangenen Saison in der Schweiz erprobt worden und hat die «Feuertaufe» glänzend bestanden. Die Maschine ist überall sehr positiv aufgenommen worden.

Weitere Informationen erhalten Sie bei AGRO-Service SA in 4528 Zuchwil, Telefon 065 - 26 11 61.

---

### **«Schweizer LANDTECHNIK»**

Administration: Sekretariat des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik – SVLT, Hauptstrasse 4, Rümligen, Postadresse: Postfach, 5223 Rümligen AG, Postadresse der Redaktion: Postfach 210, 5200 Brugg, Tel. 056 - 41 20 22, Postcheck 80 - 32608 Zürich.

Inseratenregie: Hofmann-Annoncen AG, Postfach 229, 8021 Zürich, Tel. 01 - 207 73 91.

Erscheint jährlich 15 Mal. Abonnementspreis Fr. 20.—. Verbandsmitglieder erhalten die Zeitschrift gratis zugestellt.  
Abdruck verboten

Druck: Schill & Cie. AG, 6000 Luzern

---

Die Nr. 4/82 erscheint am 4. März 1982  
Inseratenannahmeschluss: 16. Februar 1982  
Hofmann-Annoncen AG, Postfach 229,  
8021 Zürich, Telefon 01 - 207 73 91

---